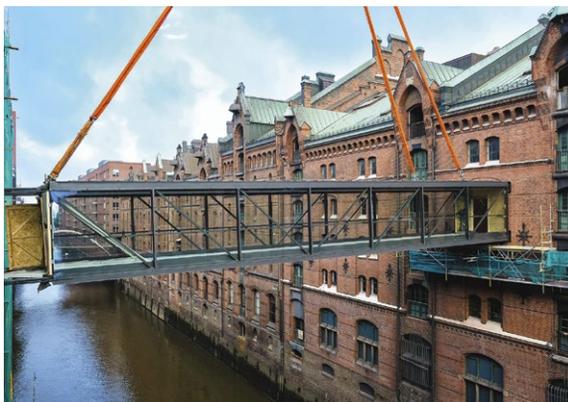




PROJEKTOR: Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2022 mit neuem Angebot speziell für junge Leute

Die Premiere wurde wegen der Pandemie zweimal verschoben, doch nun ist es endlich soweit: Wir freuen uns, den Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Hamburg mit einem neuen, zusätzlichen Angebot für junge Menschen präsentieren zu können: PROJEKTOR – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute.

PROJEKTOR lädt zum Selbermachen ein. Elf Architektur- und Ingenieurbüros haben Konzepte für Aktionen zur Vermittlung von Architektur, Ingenieurbau und Baukultur an verschiedene Altersgruppen entwickelt. Diese Aktionen führen sie mit ihren Mitarbeiter*innen auch selbst durch, in der Regel in den eigenen Räumlichkeiten. Wo gewünscht, unterstützen Hamburgische Architektenkammer und Hamburgische Ingenieurkammer-Bau die Durchführung durch Refinanzierung des eingesetzten Materials und Werkzeugs in einem vorab definierten Umfang. Als Kooperationspartner konnten wir das KL!CK Kindermuseum Hamburg und die Initiative Architektur und Schule der Hamburgischen Architektenkammer in der Person von Frau Susanne Szepanski gewinnen. Margot Reinig, Leiterin des KL!CK Kindermuseums, mit Team und Susanne Szepanski stehen den Büros mit Rat zu pädagogisch-didaktischen Fragen zur Verfügung. Aus dem großen Fundus des KL!CK Kindermuseums können die Büros zudem Materialien entleihen.



Projekt: Fleetbrücke Miniaturwunderland
Ingenieurbüro: panta ingenieure GmbH
Architekturbüro: studioH2K Architekten
© panta ingenieure GmbH



Projekt: Grundinstandsetzung St.-Pauli-Elbtunnel
Ingenieurbüros: Ingenieurgesellschaft von Lieberman mbH, Böger + Jäckle Gesellschaft Beratender Ingenieure, Wulff + Partner Ingenieurgesellschaft mbH © Hamburg Port Authority AöR

Die Angebote tragen jeweils die Handschrift der durchführenden Büros:

Das Architekturbüro Kunst + Herbert zeigt Jugendlichen Architektur im Entstehungsprozess auf der eigenen Baustelle Rödingshof – Blick über Hamburg inklusive. Auf die weite Reise nehmen bof architekten die jungen Leute mit. Anhand zweier Projekte des Büros können sie erleben, wie Planen für die Antarktis geht. Andreas Heller Architects & Designers laden dazu ein, Baulücken kreativ zu füllen. asdfg Architekten Loeper Schmitz Grenz werden mit vielen Köpfen und Händen den Bau einer gemeinschaftlichen Architektur aus Sand umsetzen. BBI Geo- und Umwelttechnik Ingenieur-Gesellschaft diskutieren und beantworten die grundlegende Frage „Was machen Bauingenieur*innen, damit unsere Häuser nicht im Boden versinken?“ WTM Engineers laden zum Brückenworkshop, Gössler Kinz Kerber Schippmann Architekten dazu, den „Klassenraum deiner Träume!“ zu gestalten. Architektur ist in der Regel Planen für andere. Dies ist der Aufhänger für den von kbnc ARCHITEKTEN angebotenen „Workshop Wohnen“. Das Ingenieurbüro WKC Hamburg hat den Nachwuchs für den eigenen Berufsstand im Blick, wenn dessen Geschäftsführender Gesellschafter Olaf Drude mit Begeisterung und anschaulich Insider-Einblicke in den spannenden Berufsalltag eines Bauingenieurs gibt. Plan -R- Architektenbüro Martin Brüdigam plant und baut mit Kindern und Jugendlichen kleine nachhaltige Holzhäuser. Nachhaltigkeit ist auch das Thema von Munder und Erzepky

Landschaftsarchitekten. Dazu bieten sie im Kulturladen St. Georg e.V. viele Aktionen rund um die Permakultur an. Seit knapp 20 Jahren vermittelt die Hamburgische Architektenkammer über die Initiative Architektur und Schule erfolgreich Baukultur an Hamburger Schulen und Lehrer*innen. Mit „PROJEKTOR – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute“ gibt es nun ein weiteres baukulturelles Angebot, zu dem wir alle jungen Menschen zwischen 6 und 18 Jahren einladen. Wir hoffen auf große Resonanz beim jungen Publikum. Erzählen Sie gerne Anderen vom neuen spannenden Format PROJEKTOR.

Führungen und Touren

Mit dem „klassischen“ Programm aus Führungen und Touren am Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst sind alle Generationen angesprochen. 47 Projektführungen und 19 Touren in insgesamt 38 Stadtteilen stehen in diesem Jahr zur Auswahl. Auch die Rubrik Zeitzeugen ist wieder prominent besetzt. Hadi Teherani, Christina Tibi, Hilde Léon, Holger Schmidt, Peter Dinse, Ingrid Spengler und Bernhard Winking stellen Projekte vor, deren Fertigstellung 25 Jahre oder länger zurückliegt.

Die unmittelbare Vermittlung von Baukultur am Projekt direkt vor Ort und durch die Planer*innen selbst ist das Erfolgsrezept des alljährlich bundesweit veranstalteten Tags der Architektur. Schön, dass der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst in Hamburg dieses Jahr wieder ohne große Einschränkungen und Auflagen durch Coro-



Aktion für Kinder und Jugendliche: Brücken – verstehen, planen, erleben

veranstaltendes Ingenieurbüro: WTM Engineers GmbH
© WTM Engineers

na stattfinden kann.

Programm als Heft oder im Netz:

Das Programmheft erscheint Anfang Juni. Im Netz ist es unter www.tda-hamburg.de einzusehen.

Termin Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst 2022:

Samstag, 25. Juni und Sonntag 26. Juni 2022

Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen grundsätzlich Aufgabe des Bauherrn

Der Schutz vor einer Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen ist grundsätzlich Aufgabe des Bauherrn – so sieht es zumindest das Amt für Bauordnung und Hochbau (ABH) der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen (BSW) im aktualisierten Merkblatt „Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen“.

Ingenieurinnen und Ingenieure sollten sich trotzdem mit den Maßnahmen zum Schutz vor Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen vertraut machen, da es zu ihren Aufgaben gehören könnte, ihre Auftraggeberinnen und Auftraggeber auf ihre Bauherren-Pflichten hinzuweisen. Zudem übernehmen Ingenieurinnen und Ingenieure als Bauleiterin bzw. Bauleiter nach § 57 Hamburgische Bauordnung (HBauO) sowie als Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinatorinnen (SiGeKo) selbst einen Teil dieser Pflichten und dienen der Behörde in diesen Fällen als direkte Ansprechpersonen.

Das Merkblatt, das Bauherrinnen und Bauherren auf die Gefahren aufmerksam machen möchte, die hinsichtlich

einer Ansteckung mit dem Corona-Virus auf Baustellen bestehen, zählt verschiedene (Sofort-)Maßnahmen auf, die dazu beitragen sollen, das Infektionsrisiko auf Baustellen zu verringern. Ein Risiko, das aufgrund der engen Zusammenarbeit von Beschäftigten unterschiedlicher Unternehmen und Gewerke auf einer Baustelle stark erhöht ist. Die genannten (Sofort-)Maßnahmen umfassen insbesondere:

- Durchführen einer Gefährdungsbeurteilung und Erstellen eines betrieblichen Hygienekonzepts
- Zur Verfügung stellen von Sanitärräumen mit fließendem Wasser, Seife und Einmalhandtüchern sowie täglich gereinigte, gelüftete und – wenn möglich – getrennt voneinander verwendete Pausenräume
- Regelmäßiges Lüften bei Besprechungen in Innenräumen
- Unterrichtung aller auf der Baustelle tätigen Beschäftigten über die einzuhaltenden Schutzmaßnahmen
- Absonderung von positiv getesteten Beschäftigten
- Einhaltung der Einreiseregulungen

- Nutzung der Corona-Warn-App

Zudem appelliert das Merkblatt an Bauherren und Arbeitgeber, dass diese für die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten auf der Baustelle verantwortlich sind und sie mit der Einhaltung der beschriebenen Maßnahmen auch ihrer gesellschaftlichen Verantwortung zur Unterbrechung der Infektionskette, die Jede und Jeder trägt, nachkommen.

Das Merkblatt wird regelmäßig aktualisiert und an die geltende Hamburgische SARS-CoV-2-Eindämmungsverordnung angepasst. Es kann auf der hamburg.de-Seite eingesehen und heruntergeladen werden. Ein Direktlink ist auf der Website der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau (www.hikb.de) unter Aktuelles zu finden.

Wieder da: Kinderstadt Hamburg

In der Zeit vom 11. bis 22. Juli 2022 öffnet wieder die große „Kinderstadt“ für Hamburg. Der diesjährige Spielort ist am Lohsepark (Stockmeyerstraße 25) in der Hafencity. Das Ehepaar Christl und Michael Otto hat die Schirmherrschaft für die Kinderstadt 2022 übernommen. Mit der Kinderstadt schafft die Patriotische Gesellschaft ein pädagogisch anspruchsvolles Programm für die Sommerferien, in dem die Kinder ihr Stadtleben gestalten und dabei selbstbestimmt und spielend lernen. Dabei können Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahren elf Tage lang eine eigene Stadt planen, bauen und gestalten. Dabei lernen sie, wie Stadt funktioniert und geplant und gestaltet wird.

Die Kinderstadt Hamburg ist ein gemeinsames Projekt der Patriotischen Gesellschaft sowie von Förderpartner*innen und Realisierungspartner*innen.

Datum:

11. – 22. Juli 2022

Zeit:

täglich 10-16 Uhr (Sa, 16. Juli geschlossen)

Ort:

Lohsepark in der Hafencity
Stockmeyerstraße 25, 20457 Hamburg

Teilnahme:

Für Kinder und Jugendliche von 7 bis 15 Jahre
Eintritt frei und ohne Anmeldung

Weitere Infos:

www.kinderstadt.hamburg

Auftaktkonferenz „Räumliches Leitbild für die Metropolregion Hamburg“

Die Metropolregion Hamburg lädt zur Auftaktkonferenz für das Projekt „Räumliches Leitbild“ ein. Die Auftaktkonferenz markiert den Beginn eines anderthalbjährigen informellen Planungsprozesses, um mit und in der Region eine tragfähige Vision für die Zukunft zu entwickeln. Gemeinsam mit Vertreter*innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft sollen Strategien für die aktuellen und zukünftigen räumlichen Herausforderungen in der Metropolregion entwickelt werden. Die Metropolregion Hamburg hat zwei Planungsbürogemeinschaften mit der Erstellung räumlicher Entwicklungsstrategien für die Metropolregion Hamburg beauftragt. Die zwei Auftragnehmer*innen sollen die Teilnehmer*innen inspirieren, verschiedene Entwicklungspfade für die Metropolregion Hamburg bis zum Jahr 2045 zu denken. In enger Abstimmung mit den Akteuren in der Region werden diese Entwicklungsstrategien im kommenden Jahr zu einem Räumlichen Leitbild für die Metropolregion Hamburg

verdichtet. Das Räumliche Leitbild wird ein informelles Planungsdokument sein. Die Auftaktkonferenz markiert den Beginn eines anderthalbjährigen Dialogprozesses, um mit und in der Region gemeinsam eine tragfähige Vision für die Zukunft zu entwickeln.

Termin:

Mittwoch, 29. Juni 2022 von 09.00-17.00 Uhr

Ort:

media docks Lübeck – business & conference center
Raum MF 500
Willy-Brandt-Allee 31
23554 Lübeck

Weitere Infos:

<https://metropolregion.hamburg.de/zukunftsagenda/planung/15627766/raeumliches-leitbild/>

Ausstellung: Kopfüber in die Baukunst.

Aktuelle Projekte von Mitgliedern der Sektion Baukunst der Freien Akademie der Künste

Die Sektion Baukunst der Akademie hat ihre Mitglieder eingeladen, in einer Art Jahresausstellung ausgewählte – in der Regel aktuelle und bisher kaum publizierte – Werke und Entwürfe zu präsentieren. Das können Zeichnungen, Modelle, Fotos, Renderings oder auch verbale Statements, Vorträge und Diskussionsthemen sein. In diesem Jahr werden u.a. teilnehmen Jürgen Böge, Louisa Hutton, Ellen Kristina Krause/Tatsuya Kawahara, Volkwin Marg, Marc-Olivier Mathez, Carsten Roth, Jörg Schlaich, Ingrid Spengler.

Eröffnung:

08. Juni 2022, 18:00 Uhr

Es sprechen:

Marc-Olivier Mathez, Volkwin Marg und Sven Plieninger (sbp schlaich bergemann partner)

Ausstellung:

geöffnet bis 26. Juni 2022

Dienstags bis Sonntags, 10 bis 17 Uhr

Eintritt: 5,- / erm. 3,-

Planungswerkstatt für das Umfeld des Hauptbahnhofs

Der städtebaulich-freiraumplanerische Planungswettbewerb „Erweiterung des Hamburger Hauptbahnhofs und seines Umfelds“ wurde am 7. Dezember 2021 mit der Bekanntgabe des Siegerentwurfs von bof Architekten mit Landschaftsarchitekten hutterreimann abgeschlossen.

Bürgerinnen und Bürger haben nun am 9. Juni 2022 Gelegenheit, an einer ersten Planungswerkstatt zur Erstellung des Rahmenplans für den Hamburger Haupt-

bahnhof teilzunehmen. Teilnehmer*innen erhalten aktuelle Informationen zum Planungsstand, können mit Planer*innen in Austausch treten und eigene Ideen für die weitere Bearbeitung einbringen.

Auch online können Ideen und Anregungen für das Umfeld des Hauptbahnhofs vorgeschlagen werden: Am 25. Mai startete die Online-Beteiligung mit DIPAS. Alle Informationen zur Anmeldung und zum Projekt finden Sie unter www.hbfhh.de.

BÜV-Ausbildungsveranstaltung Sachkundiger Planer vom 17.06. bis 25.06.2022 in Berlin

Unter Federführung des BÜV e.V. sowie in Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft findet vom 17.06. bis 25.06.2022 der BÜV-Ausbildungslehrgang (mit der Möglichkeit der akkreditierten Zertifizierung) für Sachkundige Planer im Bereich Schutz

und Instandhaltung von Betonbauteilen in Berlin statt.

Weitere Informationen können Sie den Unterlagen zum Download entnehmen bzw. auf der Internetseite www.buev.eu

Impressum:	Deutsches IngenieurBlatt Regionalausgabe Hamburg	E-Mail: kontakt@hikb.de Internet: www.hikb.de
Herausgeber:	Hamburgische Ingenieurkammer-Bau Körperschaft des öffentlichen Rechts Grindelhof 40, 20146 Hamburg Telefon: 040 4134546-0 · Fax: 040 4134546-1	Redaktion: Dr. Holger Matuschak, Claas Gefroi, Wiebke Sievers
		Redaktionsschluss: 11.05.2022